

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **39 (1921)**

Heft 43

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 12. Februar
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 12 février
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIX. Jahrgang — XXXIX^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 43

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zusendung des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzeln Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 60 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas
S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 43

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutsches Reich: Einfuhr von Schlachttvieh, Fleisch und Fett. — Polen: Geldverkehr mit dem Auslande. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.
Sommaire: Faillites. — Concordats. — Régistre de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Titulaire de compte de chèques et virements postaux.

Amlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefördert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldheime, Buchauszüge usw.) in Original oder ämtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Les créanciers des faillites et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quel que titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, à défaut de suffisance.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuhören.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Allstadt) (205/28^o)

Gemeinschuldnerin: Firma Adolf Philipp & Co., Agentur und Kommission, an der Fraumünsterstrasse Nr. 9, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft, u. h. G.: Adolf Philipp-Ribbeck, von und zurzeit in Berlin.

Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1921.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 1. März 1921.

Gemeinschuldner: Böeck, F. & Co., Seidenwaren, Löwenstrasse Nr. 25, Zürich 1; Kommanditgesellschaft, u. h. G.: Friedrich Böeck, von und in Zürich 7.

Datum der Konkurseröffnung: 5. Februar 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 22. Februar 1921, nachmittags 2 Uhr, im Café Schneebeli, Limmatquai Nr. 16, in Zürich 1.
Eingabefrist: Bis 14. März 1921.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (230/1)

Gemeinschuldner: Viquerat, Robert, Warchhaus, Bollwerk 41, in Bern.

Datum der Eröffnung: 18. Januar 1921.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: Bis 4. März 1921.

Gemeinschuldner: Walther, Gottfried, Metzgermeister, Bantigerstrasse Nr. 35, in Bern.

Datum der Eröffnung: 27. Januar 1921.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: Bis 4. März 1921.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Land (253)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Schüpp & Hofmann, Torfaustattung, mit Sitz im Gurtenbühl, Gemeinde Köniz.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Januar 1921.
I. Gläubigerversammlung: Freitag, den 18. Februar 1921, vormittags 10 Uhr, im Amthaus in Bern, Southerrain, Zimmer Nr. 3.
Eingabefrist: Bis und mit 12. März 1921.

Kt. Luzern Konkursamt Luzern (229)

Gemeinschuldnerin: Torf- und Industrierwerke A. G. in Luzern.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1921.
Eingabefrist: Bis 5. März 1921.

Der Konkurs wird im summarischen Verfahren durchgeführt, sofern nicht ein Gläubiger binnen 10 Tagen die Durchführung des ordentlichen Verfahrens begehrt und für die Kosten hinreichenden Voranschuss leistet.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin (244)

Gemeinschuldnerin: Tropper, Josephine, St. Moritz.

Datum der Konkurseröffnung: 20. Januar 1921.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 21. Februar 1921, vormittags 10 Uhr, im Gemeindehaus Samaden.
Eingabefrist: Bis 14. März 1921.

Kt. Aargau Konkursamt Aarau (133/4^o)

Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Adolf Wirz & Co., Drogeriewaren, in Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. Februar 1921, nachmittags 2 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau.

Eingabefrist: Bis 1. März 1921.

Gemeinschuldner: Wirz-Ries, Adolf, Kaufmann, in Aarau.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Januar 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 7. Februar 1921, nachmittags 9 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Aarau.

Eingabefrist: Bis 1. März 1921.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 und 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata né termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (204^o)

Gemeinschuldnerin: Frau Wwe. Melli, Auguste, geschied. Burg g. b. Steffner, von und in Zürich 4, Hallwilstrasse 54.
Anfechtungsfrist: Bis zum 19. Februar 1921.

Kt. Bern Konkursamt Wangen a. A. (234)

Verlassenschaftsliquidation des Ryser-Webber, Ernst, Sägerei und Holzwarenfabrik, in der Wyden zu Niederbipp.
Anfechtungsfrist: Bis und mit dem 22. Februar 1921.

Kt. Schwyz Konkursamt Höfe in Wollerau (233)

Gemeinschuldnerin: Firma Lewin & Holzer, Holzwarenfabrik, Bäch, Kt. Schwyz.
Anfechtungsfrist: Innert zehn Tagen.

Kt. Zug Konkursamt Zug (235)

Gemeinschuldner: Hildbrand, Josef, Kaufmann, Teilhaber der Kollektivgesellschaft «Hildbrand & Cie.», Zug.
Neuaufgabe und Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. Februar 1921.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (237)

Fallimento: Ditta E. d. Masscrey & Co., in Lugano. (Vini e derrate alimentari).
Data del deposito: 12 febbraio 1921.
Termine per le opposizioni: Entro dieci giorni.

Ct. de Vaud Office des faillites de Nyon (238)

Faillite: Société en nom collectif J. Happersberger et fils, fabrique de bobines, à Nyon.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (236)

Faillite: Bäder-Petitpierre, Georges-François, modes et fabrication d'imperméables, exportation, au Locle.
Délai pour intenter action en opposition: 22 février 1921.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen-Zürich (242)

Gemeinschuldner: May, Otto, Kaufmann, von Worms (Hessen), Ottikerstrasse 24, in Zürich 6 (bisheriger Gesellschafter der Firma Otto May & Co., in Zürich 1, Neumühlquai 10, jetzt Gartenstrasse 14, in Zürich 2, Handel in Leder, Kunstleder etc.).

Datum der Konkurseröffnung durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich: 19. Januar 1921.

Datum der Einstellung mit Verfügung des nämlichen Richters: 29. Januar 1921 mangels Aktivén.

Einspruchsfrist: Bis zum 22. Februar 1921.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (239/40/1)

Gemeinschuldner: Schweiz. Fliegerbund, mit Sitz in Bern.
Datum der Eröffnung: 5. November 1920.
Depositionsfrist: 22. Februar 1921.

Gemeinschuldner: Güdel, Albert, Kaufmann, Hopfenweg 44, in Bern. Teilhaber der Firma Güdel & Berger, Handelsagentur, in Liq.
Datum der Eröffnung: 11. Januar 1921.
Depositionsfrist: 22. Februar 1921.

Gemeinschuldner: Berger, Viktor, Kaufmann, Distelweg 11, in Bern, Teilhaber der Firma Güdel & Berger, Handelsagentur in Liq.
Datum der Eröffnung: 11. Januar 1921.

Depositionsfrist: 22. Februar 1921.

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (245/7)
Erratum

Failli: Treuthardt, Frédéric, industriel, 19, avenue du Mail. Publié le 9 février 1921.

Le délai pour demander la continuation de la liquidation et faire l'avance des frais échoit le 19 février 1921 et non le 19 mars.

Failli: Delay, Eugène, industriel, précédemment rue de Lancy, 5, actuellement rue de la Terrassière, 10, à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de 1^{re} instance: 11 janvier 1921.

Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 8 février 1921. suite de constatation de défaut d'actif.

Délai d'opposition à la clôture: 23 février 1921.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Cl. de Genève Office des faillites de Genève (246)

Failli: Gérard, Jean, charcutier, boulevard de Saint-Georges, 52, à Plainpalais.

Date de la clôture: 8 février 1921.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1741)
Liegenschafts-Steigerung

Für Rechnung der Konkursmasse des Mellwig, Paul, Kaufmann, von Erlenbach, dato unbekanntes Aufenthaltes, werden Donnerstag den 17. Februar 1921, nachmittags 3 Uhr im Hotel zum goldenen Kreuz in Erlenbach öffentlich versteigert:

I. Im Gemeindegemeinde Erlenbach liegend:

1. Das Erlengut in Erlenbach, umfassend: Eine Villa unter Nr. 160 für Fr. 138,500 brandversichert; ein Wohnhaus mit Scheune und Garage unter Nr. 161 für Fr. 62,000 brandversichert; ein Gärtnerhaus unter Nr. 166 für Fr. 10,000 brandversichert; ein Pavillon unter Nr. 168 für Fr. 300 brandversichert; ein Schopf mit Presslokal unter Nr. 162 für Fr. 6000 brandversichert; ein Hühnerhaus unter Nr. 165 für Fr. 400 brandversichert; 2 Hektaren 56 Aren 54 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum, Weg- und Gartenanlagen und Reben.

2. Ein Bad- und Boothaus unter Nr. 167 für Fr. 18,000 brandversichert, mit 61 Aren 75 m² Gebäudegrundfläche und Gartenanlagen zwischen Seestrasse und See.

3. Die in ca. 21 Aren Wiesen im Laubholz des Erich Reithaar, im Winkel, vorhandene und ausgegrabene Wasserquelle.

4. Ein Rebhaus (Turm) unter Nr. 152 für Fr. 7000 brandversichert, mit 2 Hektaren 69 Aren 58 m² Reben und Wiesen; ca. 5 Aren 90 m² Reben und Wiesen und ca. 5 Aren 35 m² Böschung in der Halden.

5. Ein Schopf unter Nr. 156 für Fr. 5000 brandversichert, mit ca. 8 Aren Gebäudegrundfläche und Baumgarten im Oberdorf.

6. Ca. 25 Aren Reben, die Spitzlireben.

7. Ca. 2 Aren 50 m² Wiesen in der Aegerten mit dem darin befindlichen Wasserreservoir.

8. Ca. 53 Aren Wiesen auf der obern Allmend.

9. Ca. 16 Aren Wiesen daselbst.

10. Ca. 5 Aren Wiesen daselbst.

11. Ca. 29 Aren Wiesen auf der obern Allmend, der Rain.

12. Ca. 5 Aren Wiesen im Lehmloch.

13. Ca. 2 Aren 50 m² Wiesen im Einfang.

14. Ca. 22 Aren 50 m² Wiesen im Körbler mit dem darauf stehenden unter Nr. 14 für Fr. 300 brandversicherten Rebhaus.

15. Ca. 24 Aren Reben und Wiesen im Handgiessen.

II. Im Gemeindegemeinde Küsnacht liegend:

16. Ca. 79 Aren Wiesen im Heilben, auf der Rütli.

Grenzen und Grunddienbarkeiten laut Grundprotokoll.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 4. Februar an hierorts zur Einsicht auf.

Der Ersteigerer von Ziff. 1—4 hat vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 10,000 und derjenige von Ziff. 5—16 eine solche von Fr. 1000 zu leisten. Es findet nur eine Steigerung statt.

Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin (243)
Zweite konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

Dienstag, den 15. März 1921, nachmittags 2½ Uhr, wird im Hotel La Margna, St. Moritz, das der Konkursmasse Spichiger, Alfred gehörende Haus Nr. 301, nebst Mobilar und Umschwung, in Punt da Piz, St. Moritz, zweimalig versteigert. Amtliche Schätzung des Ganzen: Fr. 82,500. An der ersten Gant erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 5. März 1921 an hierorts zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung
(B.-G. 188, 41 u. 35.)

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (248/9)

Grundstück-Versteigerungen
(I. Gant)

Donnerstag, den 17. März 1921, vormittags 11 Uhr, werden im Gerichtshaus, Bäumleingasse 3 (Zivilgerichtssaal), die folgenden zur Konkursmasse des Billich-Schelling, Sebastian, von und in Basel, gehörenden Grundstücke gerichtlich versteigert:

1. Sektion I, Parzelle 1640, haltend 1 Are 90,5 m² Bau terrain an der Vogesenstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 7620.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

2. Sektion I, Parzelle 1734, haltend 3 Aren 21,5 m² Bau terrain an der Vogesen- und Murbacherstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 16,075.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 350 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

3. Sektion III, Parzelle 1682, haltend 4 Aren 1,5 m² Bau terrain an der Kluser- und Marschalkenstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 28,105.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 550 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

4. Sektion III, Parzelle 1731, haltend 3 Aren 40 m² Bau terrain an der Kluserstrasse. Amtliche Schätzung Fr. 23,800.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 350 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 28. Februar 1921 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Vorsteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 1. März 1921 an zur Einsicht auf.

(I. Gant)

Freitag, den 18. März 1921, nachmittags 2½ Uhr wird im Gemeindehaus in Riehen infolge Konkurses gerichtlich versteigert das zur Konkursmasse des Billich-Schelling, Sebastian, von Basel, gehörende Grundstück in Riehen, Sektion F, Parzelle 1032, haltend 6 Aren 47,5 m², an der Lörracherstrasse.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 5200. Vor dem Zuschlag sind Fr. 300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 28. Februar 1921 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Vorsteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 25. Februar 1921 an zur Einsicht auf.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassentbindung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être excusés des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Cl. de Berne District de Moutier (225)

Débiteur: Schild, Emil, fabricant, à Moutier.

Date du jugement accordant le sursis: 4 février 1921.

Commissaire au sursis: Me F. Degoumois, notaire, à Moutier.

Assemblée des créanciers: Mardi 22 mars 1921, à 2 heures après-midi, à l'Hôtel du Cerf, à Moutier.

Délai pour les productions au bureau du commissaire: Jusqu'au 7 mars 1921 incl.

Cl. de Vaud District de Lausanne (250/1)

Débiteur: Naegelc, Richard, mécanicien, à Renens.

Date du jugement: 8 février 1921.

Commissaire au sursis: B. Grec, proposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 4 mars 1921.

Assemblée des créanciers: Mercredi 23 mars 1921 à 2½ heures de l'après-midi à l'Evêché, à Lausanne.

Dépôt des pièces: 12 mars 1921.

Débiteur: Campiche, André, négociant, route du Tunnel, 4, à Lausanne.

Date du jugement: 8 février 1921.

Commissaire au sursis: B. Grec, proposé aux faillites, à Lausanne.

Délai pour les productions: 4 mars 1921.

Assemblée des créanciers: Mercredi 23 mars 1921, à 3 heures de l'après-midi à l'Evêché, à Lausanne.

Dépôt des pièces: 12 mars 1921.

Cl. de Vaud Office des faillites de Nyon (200)

Débiteurs: Richard frères, poterie, à Nyon.

Commissaire au sursis concordataire: H. Eberhardt, proposé ad-interim de l'office des faillites de Nyon.

Délai pour les productions: 20 jours expirant le 25 février 1921.

Assemblée des créanciers: Samedi, 12 mars 1921, à 15 heures, au Château de Nyon.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Pendant les 10 jours qui précèdent l'assemblée, au bureau du commissaire.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Deliberazione sull'omologazione del concordato

(B.-G. 304 und 317.)

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Deliberazione sull'omologazione del concordato

(L. E. 304 e 317.)

I creditor possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

Kt. Bern Gerichtspräsident I von Biel (255)

als erstinstanzlicher Nachlassrichter

Schuldner: Wartmann, Eduard, von St. Gallen, Apotheker, in Biel.

Verhandlungstermin: Samstag, den 19. Februar 1921, vormittags 11 Uhr, vor Richteramt I Biel, im Amthaus an der Spitalstrasse.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel (254)

Samstag, den 19. Februar 1921, vormittags 11 Uhr, wird vor dem Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt (Zivilgerichtssaal; Bäumleingasse 3, im I. Stock) über den von der Firma Fritz Albert Sohn & Cie., Baugeschäft, Allschwilerstrasse 35, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag verhandelt.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (252)

Ausserordentliche Gläubigerversammlung im Konkurse Max Berger's Ww.c. Magasin Tyrolien, Davos-Platz, Donnerstag, den 3. März 1921, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos. Traktandum: Verhandlungen über einen Nachlassvertrag.

Kt. Aargau Bezirksgericht Brugg (226)

Die Verhandlungen über den Nachlassvertrag der Firma Kurt Vogel & Cie., Biscuitfabrik in Brugg, findet Freitag, den 18. Februar 1921, vormittags 10 Uhr, vor Bezirksgericht Brugg statt, wozu sämtliche Gläubiger des Nachlassschuldners eingeladen werden.

Cl. del Ticino Cancelleria della pretura di Lugano-Città (256)

Che in relazione all' art. 304 legge di E. & F. ed al decreto 5 corr. della Camera di E. & F., è stata fissata l'udienza di sabato, 19 corr., alle ore 10

ant., per la discussione sulla revoca della moratoria, o per l'omologazione del concordato proposto dalla Cooperativa Sindacale di Consumo in Lugano; avvertendo che in detta udienza i creditori potranno far valere le loro opposizioni al concordato stesso.

Lugano, 9 febbraio 1921.

Per la cancelleria,
Il Segretario: C. Bassi.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Cl. de Neuchâtel Tribunal cantonal de Neuchâtel (203*)
Débitrice: Guy-Robert, Fabrique Musette, société en nom collectif, à la Chaux-de-Fonds.

Commissaire au sursis: M^e André Jacot-Guillarmod, avocat, à la Chaux-de-Fonds.

Date du jugement d'homologation: Mercredi, 2 février 1921.

Verwerfung des Nachlassvertrages — Rejet du concordat
(B.-G. 308 und 309.) (L. P. 308 et 309.)

Cl. de Vaud District de Montreux (227)

Dans son audience du 5 février 1921, le président du tribunal de Vevey a refusé d'homologuer le concordat conclu entre: Grandchamp, Gustave, négociant, à Veytaux, et Grandchamp & Cie, à Veytaux, et leurs créanciers et a révoqué en conséquence le sursis concordataire.

Le commissaire aux sursis: L. Rapaz, prép.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Verwertung von Kreislaufschmierungs-patenten usw. — 1921. 9. Februar. Unter der Firma Société d'exploitation des brevets « Holtorp » Société Anonyme (Holtorp-Patent-Verwertungs Aktiengesellschaft) (Holtorp-Patents-Exploitation Co. Limited) hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 3. September 1920/8. Februar 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Durch Beschluss der Generalversammlung kann der Sitz der Gesellschaft nach einem andern Ort der Schweiz verlegt werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, Filialen oder Agenturen im In- und Auslande zu errichten. Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb und die Verwertung der Holtorp'schen Kreislaufschmierungs-patente und der Betrieb von damit zusammenhängenden Geschäften, wie überhaupt von Handelsgeschäften. Die Gesellschaft ist befugt, sich bei andern Unternehmungen zu beteiligen oder solche zu begründen, zu übernehmen, pachten oder zu finanzieren, oder sonstwie für sie tätig zu sein, ihnen Vorschüsse oder Darlehen zu bewilligen, Aktien, Obligationen und sonstige Titel derartiger Unternehmungen, wie auch Forderungen derselben aus ihrem Geschäftsbetrieb gegen Dritte zu beleihen, zu erwerben, wieder zu veräußern oder sonst zu verwerten. Die Gesellschaft ist berechtigt, bewegliche und unbewegliche Anlagen, Sachen, Rechte und Konzessionen zu begründen, zu erwerben, auszunutzen und zu verwerten, sowie überhaupt alle Geschäfte zu machen, die zur Förderung der Zwecke der Gesellschaft angemessen erscheinen. Die Gesellschaft übernimmt vom Erfinder Holtorp, Glockengieserwall 25/26, in Hamburg, die Holtorp'schen Patente und Lizenz-Rechte für alle Staaten mit Ausnahme Deutschlands zum Preise von Fr. 65,000, welcher Betrag gemäss Kaufvertrag aus den Barmitteln der Gesellschaft bezahlt wird. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende volleimbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre, sowie die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen rechtsgültig im Schweizerischen Handels-amsblatt. Die Einladungen zur Generalversammlung können auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat kann nach seinem Ermessen weitere Publikationsorgane bezeichnen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—5 (gegenwärtig 3) Mitgliedern, die Direktion und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen, dessen Mitglieder führen Einzelunterschrift. Die Generalversammlung kann Direktoren ernennen und dieselben mit der Firma-zeichnung betrauen, er setzt diesfalls die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat kann Kollektivprokura erteilen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Dr. Alfred Chiodera, Rechtsanwalt, von Ragaz und Zürich, in Zürich 8; Dr. Adolf Kiefer, Rechtsanwalt, von Selzach und Solothurn, in Zürich 7, und Friedrich W. Grob, Ingenieur, von Knonau (Zürich), in Hamburg (Mironstr. 1). Geschäftslokal: Bahnhofquai 15.

Hochkamine, Feuerungsanlagen, Ofenbauten für industrielle Zwecke usw. — 9. Februar. Frau Wwe. Marie Martha Wälsler geb. Lehmann, Johanna Margaretha Wälsler, geb. 1908, Joachim Otto Wälsler, geb. 1907, Helene Marie Wälsler, geb. 1911, und Hedwig Gertrud Wälsler, geb. 1916; alle von und in Winterthur, haben unter der Firma J. Wälsler & Cie., in Winterthur, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1920 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft « J. Wälsler & Cie. », in Winterthur, übernimmt. Die Gesellschafter führen die Firmaunterschrift nicht. Baugeschäft und Baumaterialienhandlung, Spezialität: Hochkamine, Feuerungsanlagen, Ofenbauten für industrielle Zwecke: Ruhtalstrasse 6. Die Firma erteilt Einzelprokura an: Dr. jur. Albert Häbblitzel, von und in Winterthur, und Kollektivprokura an: Ernst Emch, Bautechniker, von Lütterswil (Solothurn), in Veltheim, und Hans Hirt, von und in Veltheim.

Drogen, Chemikalien, Kakao, Gewürze, Tee usw. — 9. Februar. Die Firma Musso & Cie., in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 99 vom 30. April 1917, Seite 702), Agentur und Import in Drogen, Chemikalien, Kakao, Gewürzen, Tee und verwandten übrigen Handelsartikeln, u. h. Gesellschafter: Mario Musso und Emil Trächler; Kommanditäre: Enrico Musso-Massio und Malwina Molo geb. Musso ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft unter der Firma « Musso & Cie. », in Zürich 2, und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Mechan. Werkstätte, Eisenwarenfabrik usw. — 9. Februar. Die Firma Zwicky & Aepli, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 216 vom 11. September 1918, Seite 1450), Mech. Werkstätte, Eisenwarenfabrik, Press- und Stanzartikel, Gesellschafter: Jean Zwicky und Hermann Aepli, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Kontrollapparate usw. — 9. Februar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma Bürk-Bundy A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 142 vom 4. Juni 1920, Seite 1050), ist die Prokura des Arnold Korthals erloschen.

9. Februar. Die Firma A. Rüger-Kern, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1920, Seite 393), wird abgeändert in A. Rüger-Kern Fahrrad-Haus « Frisch-auf ». Weiteres Geschäftslokal: Marktgasse 20.

9. Februar. Viehhörse Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 18 vom 18. Januar 1921, Seite 145). Der Vorstand hat zum Geschäftsführer mit Kollektivprokura ernannt: Josef Gemisch, von Schwyz, in Zürich. Derselbe zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten kollektiv.

9. Februar. Firma L. A. Riedinger A.-G. für Kühlmachines, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 251 vom 20. Oktober 1919, Seite 1837). Der Verwaltungsrat erteilt Einzelprokura an Karl Einsele, Ingenieur, von Lutzenberg, in Zürich 6.

Spinn- und Webstoffe. — 9. Februar. Die Firma Oskar Brunnschweiler, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 126 vom 19. Mai 1920, Seite 931), Handel in Spinn- und Webstoffen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Tuchwaren und Konfektion. — 9. Februar. Die Firma Ed. Peter, in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 336 vom 16. Dezember 1896, Seite 1382), Tuchwaren und Konfektion ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Buchbinderei und kunstgewerbliche Werkstätte. — 9. Februar. Inhaber der Firma Emil Stierli, in Zürich 1, ist Johann Emil Stierli, von Birmensdorf und Zürich, in Zürich 1. Buchbinderei und kunstgewerbliche Werkstätte. Zähringerplatz 5.

Drechserei und Holzwarenfabrik. — 10. Februar. Inhaber der Firma Paul Hänlein, in Dürnten, ist Anton Paul Richard Hänlein, von und in Dürnten. Mech. Drechserei und Holzwarenfabrikation. In Tann.

10. Februar. Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association), in Winterthur und St. Gallen. Geschäftssitz Zürich, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 204 vom 9. August 1920, Seite 1529). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat den bisherigen stellvertretenden Direktor Max Zimmermann, von Zürich, in Zollikon, zum Direktor ernannt. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieses Instituts. Ferner wurde Kollektivunterschrift erteilt für den Geschäftssitz Zürich an Gottfried Böniger, von Nidfurn (Glarus), in Rütli (Zürich).

10. Februar. Durch öffentliche Urkunde vom 9. Februar 1921 ist, mit Sitz in Männedorf, unter dem Namen Arbeiter-Pensions- & Unterstützungskasse der Firma Staub & Co. eine Stiftung errichtet worden. Ihr Zweck ist die Unterstützung nach langer Dienstzeit arbeitsunfähig gewordener Arbeiter. Für die Begrenzung der Pensions- und Unterstützungsberechtigung und die Leistungen der Kasse, sowie für die geordnete Verwaltung besteht ein vom Stiftungsrat aufgestelltes Reglement. Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus den jeweilig im Handelsregister als zeichnungsberechtigt eingetragenen Inhabern und Prokuristen der Firma. Mitglieder des Stiftungsrates sind zurzeit: Emil Staub und Heinrich Staub, Kaufleute, beide von und in Männedorf, Einzelunterschrift führend, Gottlieb Schaufelberger, von Wald (Zürich), und Oscar Aeberli-Koch, von Männedorf, beide in Männedorf, Kollektivunterschrift per procura führend. Erstere beide sind Kollektivgesellschafter und letztere beide Prokuristen der Firma Staub & Co. Prinzipiell bezeichnet der Stiftungsrat diejenigen seiner Mitglieder, welche namens der Stiftung zeichnungsberechtigt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Geschäftslokal: In den Wiern.

10. Februar. Depositenkasse Unterstrass der Schweizerischen Kreditanstalt, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 58). Carl Wirz, von Solothurn, in Zürich, bisher Kassier der Depositenkasse Enge, ist zum Verwalter der Depositenkasse Unterstrass ernannt und ihm das Recht zur Führung der vollen Kollektivunterschrift, gemeinsam mit einem andern Zeichnungsberechtigten, für diese Depositenkasse erteilt worden. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters der Depositenkasse Unterstrass, des Emil Weber, ist infolge seiner Ernennung zum Verwalter der Agentur Hoigm erloschen.

10. Februar. Schweizerische Kreditanstalt, Agentur Horgen, in Horgen (S. H. A. B. Nr. 8 vom 8. Januar 1921, Seite 58). Emil Weber, von und in Zürich, bisher Verwalter der Depositenkasse Unterstrass, ist zum Verwalter der Agentur Horgen ernannt und ihm das Recht zur Führung der vollen Kollektivunterschrift, gemeinsam mit einem andern Zeichnungsberechtigten, für diese Agentur erteilt worden. Die Unterschrift des bisherigen Verwalters der Agentur Horgen, Otto Engeler, von Frauenfeld, ist infolge seiner Ernennung zum Direktor der Niederlassung Kreuzlingen erloschen.

Restaurant. — 10. Februar. Inhaber der Firma Johann Martin, in Zürich 6, ist Johann Martin-Bertsche, von Eigeltingen (Baden), in Zürich 6. Betrieb des Restaurant zum Palmhof. Universitätsstrasse 23.

10. Februar. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. November 1920 haben die Mitglieder der Genossenschaft für Wohnungsbau in der Gemeinde Schlieren, in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 52 vom 1. März 1920, Seite 370), die Art. 3 und 17 ihrer Statuten ergänzt bzw. abgeändert, wodurch indessen den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber keine Aenderungen zu konstatieren sind.

Zigaretten. — 10. Februar. Waldorf-Astoria-Company, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 18. Juli 1919, Seite 1270). Der Verwaltungsrat hat Einzelprokura erteilt an: Theophil Deckert, von Strasbourg (Bas-Rhin, France), in Zürich 4.

10. Februar. Motorwagenfabrik Arbenz A.-G., in Albisrieden (S. H. A. B. Nr. 286 vom 12. November 1920, Seite 2137). Die Prokura von Joshua Arbenz ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Versicherungen, Handelsvertretungen. — 1921. 9. Februar. Die Firma W. Kern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 269 vom 15. November 1918, Seite 1773 und Verweisung), verzigt als fernere Natur des Geschäftes: Handelsvertretungen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Caspari & Kern ».

Wein und Spirituosen. — 9. Februar. Inhaberin der Firma Crescenz Boeck, in Bern, ist Fr. Crescenz Boeck, deutsche Staatsangehörige, in Bern. Wein und Spirituosen, Gerechtigkeitsgasse 21.

9. Februar. Die Gurtengartenstadt-Terrain A. G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 45 vom 23. Februar 1917, Seite 311 und Verweisung), bezeichnet als weiteres zur Kollektivzeichnung berechtigtes Verwaltungsratsmitglied Ernst Kaestli, von Münchenbuchsee, Ingenieur in Bern. Präsident ist jetzt Ernst Ziegler, bisher Beisitzer.

Warenhaus. — 9. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Gebrüder Loeb A. G., Warenhaus, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 294 vom 9. Dezember 1919, Seite 2158 und Verweisung), hat ihre Filiale in Basel aufgehoben. Infolgedessen ist die Unterschriftsberechtigung Rudolf Loeb, Kaufmann in Basel, auch für den Hauptsitz Bern erloschen.

9. Februar. **Neue Birstaler Portland-Cementfabrik bei Liesberg A. G.** (Nouvelle fabrique de ciment de la Vallée de la Birse à Liesberg S. A.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 6 vom 7. Januar 1921, Seite 41 und dortige Verweisungen). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 1920 Prokura erteilt an Fritz Brechtli, von Burgdorf, in Biel, kaufmännischer Leiter der Fabrik, welcher kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

10. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Stadtbernerischer Auto-Taxi-Verband**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 121 vom 25. Mai 1918, Seite 836), hat in der Generalversammlung vom 23. Januar 1921 ihre Statuten neu festgelegt. Die Genossenschaft bezweckt die Wahrung und Förderung der gemeinsamen Berufsinteressen und der Solidarität unter den einzelnen Genossenschäftlern, ohne Beabsichtigung eines kaufmännischen Gewinnes. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Ursprüngliches Mitglied der Genossenschaft kann jede in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende, handlungsfähige Person oder Firma werden, welche in der Stadt Bern ein kozeSSIONiertes Motordroschengehäuse betreibt und sich durch Unterschrift verpflichtet, den Genossenschaftsbeschlüssen und Statuten, den aufgestellten Tarifen, sowie allfälligen Strafbestimmungen nachzuleben. Nachträglich hinzukommende Mitglieder müssen mindestens 2/3 der Stimmen der bereits vorhandenen Mitglieder auf sich vereinigen. Die Aufnahme als Mitglied erfolgt auf vorherige schriftliche Anmeldung beim Vorstand durch die nächste Genossenschaftsversammlung mit einer obligatorischen Mehrheit von mindestens 2/3 der Verbandsmitglieder. Die Mitglieder haben die von der ordentlichen Hauptversammlung festgesetzten Eintritts- und Mitgliedschaftsbeiträge (pro KonzeSSION) zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Tod der Mitgliedschaftsperson oder Auflösung der Mitgliedschafts-firma; b) durch freiwilliges Ausscheiden, nach vorangehender schriftlicher Anzeige vor Schluss des Kalenderjahres; c) durch Beschluss einer Verbandsversammlung (in schriftlicher und geheimer Abstimmung), wenn ein Mitglied die in § 3 vorgeschriebenen Eigenschaften verliert oder gegen die in diesen Statuten und Beschlüssen aufgestellten Grundsätze oder gegen die Interessen der Genossenschaft handelt, oder seinen finanziellen Verpflichtungen gegen diese nicht nachkommt, Austretende oder Ausgeschlossene haben keinen Anspruch auf allfälliges Verbandsvermögen; d) bei Aufgabe des Geschäftes oder Verlust der KonzeSSION. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Verbandsversammlung; 2. der Vorstand, bestehend aus: einem Vorsitzenden, einem Vizepräsidenten und einem Sekretär-Kassier. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Vorsitzende mit einem andern Mitgliede des Vorstandes zu zweien. Zur Führung der Protokolle und Besorgung der Genossenschaftsarbeiten kann eine der Genossenschaft nicht angehörende Persönlichkeit gegen eventuelle Besoldung, zugezogen werden. Die Kasse wird aus den von der Jahresversammlung bestimmten Eintrittsgeldern, den Jahres-, Monats- und freiwilligen Beiträgen, sowie den Bussen gespeist und dient zur Bestreitung der Kosten der Genossenschaft. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschäftler ist ausgeschlossen. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Albert Locher, von Hasle, Taxameter; Vizepräsident: Alfred Brand, von Ursenbach, Taxameter; Sekretär-Kassier: Rudolf Brönnimann, von Zimmerwald, Taxameter; alle in Bern. Geschäftslokal: Molkereiweg 8.

Bureau Biel

9. Februar. Unter der Firma **Fabrique de Montres Selya S. A.** (Selya Watch Co. Ltd.) gründet sich, mit Sitz in Biel, eine Aktiengesellschaft. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation und den Verkauf von Uhren. Die Gesellschaft kann neue verwandte Geschäftszweige einführen, ähnliche oder verwandte Geschäfte neu errichten, von Drittpersonen erwerben oder sich an schon bestehenden in irgend einer Form beteiligen. Sie kann Zweigniederlassungen errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. Februar 1921 festgelegt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 (schreibe zehntausend Franken), geteilt in 20 Aktien von je Fr. 500, welche auf den Namen lauten. Die Aktien sind vollständig gezeichnet und einbezahlt. Alle an die Aktionäre zu crassenden Bekanntmachungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die im Aktienbuche eingetragenen Aktionäre. Die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatte. Der Verwaltungsrat besteht aus ein bis drei Mitgliedern. Er bestimmt, wer für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Gegenwärtig wird die Gesellschaft vertreten durch das einzige Verwaltungsratsmitglied Alcide Vaucher, von Fleurier, Fabrikant in Biel. Geschäftslokal: Vjaduktstrasse Nr. 3.

Bureau Laufen

Confiserie und Patisserie. — 7. Januar. Inhaber der Firma **Ernst Kern**, in Laufen, ist Ernst Kern, Confiseur, von und in Laufen. Confiserie und Patisserie.

Glarus — Glaris — Glarona

1921. 9. Februar. **Handels-Aktien-Gesellschaft vormals Hubacher & Cie.** (Société Anonyme Commerciale ci-devant Hubacher & Cie) (Società Anonima Commerciale per l'addietro Hubacher & Cie.), in Glarus, mit Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 284 vom 27. November 1919 und Nr. 265 vom 19. Oktober 1920), wird infolge Konkurses im Handelsregister gestrichen.

9. Februar. **Vulkan Aktiengesellschaft (Vulkan Société Anonyme)**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 70 vom 25. März 1919 und Nr. 14 vom 16. Januar 1920). Als Domizilträger der Gesellschaft wird an Stelle von Dr. Joachim Mercier, in Glarus, Dr. jur. Otto Kubli, Advokat, in Glarus, bezeichnet.

9. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Beteiligung an Textil-Unternehmungen**, bisher in Zürich, hat in der Generalversammlung vom 19. Juni 1920 die Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach Engi (Glarus) verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die direkte und die mittelbare finanzielle Beteiligung bei Unternehmungen der Textilbranche. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 150 Stammaktien à Fr. 1000 und 350 Prioritätsaktien à Fr. 1000, alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Der Verwaltungsrat besteht aus drei Mitgliedern, nämlich: Alfred Blumer-Schuler, Fabrikant, von und in Engi; Frau Emma Marti-Honegger, von Engi, in Künsnacht (Zürich), und Dr. Adolf Streuli, Stadtrat, von und in Zürich. Die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft führt Alfred Blumer-Schuler, wo sich auch das Rechtsdomizil befindet.

10. Februar. **Mercur Trust- & Handels-A. G.** (S. A. de Trust et de Commerce, le Mercure) (Mercur Trust and Commercial Company Ltd.), in Glarus (S. H. A. B. Nr. 260 vom 1. November 1918 und Nr. 181 vom 30. Juli 1919). Das Aktienkapital von Fr. 500,000 ist voll einbezahlt worden. Art. 5 der

Statuten wird dementsprechend abgeändert. Die übrigen, bisher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Commission, expédition, camionnage, etc. — 1918. 30 décembre. La société en commandite Claraz et Cie, à Fribourg (F. o. s. du c. n° 324 du 29 décembre 1913), est dissoute; sa raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison Fernand Claraz, successeur de Claraz et Cie à Fribourg.

St. Gallen — St-Gall — San Gailo

1921. 24. Januar. Unter der Firma **Vieh-zuchtgenossenschaft Steinach-Tübach** besteht, mit Sitz in Steinach, eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweiz. O. R. von unbestimmter Dauer. Die Statuten datieren vom 10. Dezember 1920. Die Genossenschaft bezweckt, durch Ankauf von Bullen reiner Abstammung und Haltung von guten Zuchtkühen der Braunvieh-rasse, den Anforderungen einer rationellen Rindviehzucht zu entsprechen. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand mit der Eintragung ins Handelsregister, womit auch der Genossenschaftsbetrieb beginnt. Der Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines von Fr. 100 bis zu 5 Kühen, 5–10 Kühe verpflichtet zur Einlösung von zwei Anteilscheinen à Fr. 100, 10 und mehr Kühe verpflichtet zu 3 Anteilscheinen à Fr. 100. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Ausschluss, Konkurs, Tod. Die Fälle, in welchen ein Genossenschäftler ausgeschlossen werden kann, sind in Art. 24 der Statuten bestimmt. Vorbehalten bleiben überdies die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen. Der Austritt ist dem Präsidenten drei Monate vor dem Ende des Rechnungsjahres schriftlich anzuzeigen. Jeder Austretende oder Ausgeschlossene ist zur Deckung von allfällig vorhandenen Passiven, nach der Bilanz des Austrittsjahres mit der Zahl seiner Anteilscheine haftbar. Auf ein vorhandenes Vermögen haben Austretende oder Ausgeschlossene keinen Anspruch. Die Mitgliedschaft kann ohne Erneuerung weiterbestehen bei Uebernahme eines Betriebes durch die Witwe oder durch einen Sohn oder durch die Frau in Fällen von Gütertrennung, wo erstere den Betrieb übernimmt. Das Genossenschaftskapital wird beschafft durch: Einlösung eines oder mehrerer Anteilscheine von je Fr. 100; die Einschreibegebühren von je Fr. 9 für jedes Zuchtbuch; Sprunggeld, dessen Höhe die Hauptversammlung bestimmt; die dem Genossenschäftler zuerkanteten Prämien; die Staats- und Bundesbeiträge; die besonderen Eintrittstaxen; eventuelle Anleihen. Die Anteilscheine sind weder teilbar noch übertragbar (mit Ausnahme der Bestimmungen in Art. 7 der Statuten). Art. 9 ist den Anteilscheinen beizudrucken. Für von der Hauptversammlung beschlossene Anleihen haften die Genossenschäftler solidarisch; im übrigen haften nur das Vermögen der Genossenschaft. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Hauptversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus: Präsident, Kassier (zugleich Vizepräsident) und Aktuar; c) die Rechnungsrevisoren. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Albert Stüdi, Landwirt, von Oberhelfenschwil, in Steinach, Präsident; Anton Lanter, jr., Vorsteher des Landwirtschaftsbetriebes Weidenhof, von Hahnberg, von und in Steinach, Aktuar; Johann Angehrn, Landwirt, von Muelen und Haggenschwil, in Tübach, Kassier.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

Horlogerie. — 1921. 7. février. La raison E. Gabus-Droz, fabrication d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 18 mai 1896, n° 136, page 561), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genève — Genève — Ginevra

1921. 8. février. Aux termes d'acte reçu par Me. Pierre Cartret, notaire, à Genève, le 27 janvier 1921, il a été constitué, sous la dénomination de **Société Immobilière Rue du Commerce 6**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de deux cent quarante mille francs d'un immeuble sis à Genève, rue du Commerce 6, des Consorts Rojoux, Boveyron et Perréard. Son siège est à Genève. La durée de la société est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de cinquante mille francs (fr. 50,000) divisé en cinquante actions de mille francs chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le conseil d'administration est composé pour la première période triennale de Charles Boveyron, banquier, de Genève, y domicilié. Siège social: rue du Commerce, 6.

Draperies en gros. — 9. février. La société en commandite **E. Steinmetz et Cie**, commerce de draperies en gros, à Genève (F. o. s. du c. du 3 janvier 1914, page 6), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1920. Son actif et son passif ayant été repris par «E. Steinmetz et Cie, société anonyme», à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1921, page 185), cette société est radiée. La procuration conférée à Edouard Wanner, est éteinte.

Verres pour montres fantaisie. — 9. février. La raison **Fred. Treuthardt**, fabrique de verres pour montres fantaisie, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 16 décembre 1918, page 1937), est radiée d'office ensuite de faillite.

9. février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 février 1921, la **Société Immobilière «La Praillette»**, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 4 juin 1917, page 892), a nommé Hermann Hinderer, négociant, de Grandson (Vaud), à Yverdon (Vaud), seul administrateur, en remplacement de Robert Bourgeois, démissionnaire, qui est radié, et a transféré ses bureaux en l'étude de MM^{es} A. et P. Jeandin, notaires, à Genève, rue du Port n° 11.

9. février. **Magnétos Lucifer**, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 8 novembre 1920, page 2109), Gaston Perrot, industriel, de Neuchâtel, à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration, en remplacement de Maurice Troillet, lequel est radié.

9. février. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire dressé par Me Albert-Henri Gampert, notaire, à Genève, le 20 janvier 1921, la «Société immobilière de Shanghai», société anonyme dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 7 mai 1903, page 738), a décidé sa dissolution. Cette société ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera faite sous la raison **Société immobilière de Shanghai**, en liquidation. Alexandre Martin-Achard, avocat, de Genève, y domicilié, et Georges Fœx, avocat, de Genève, y domicilié, ont été nommés liquidateurs de la société, ils ont chacun le pouvoir de signer seul au nom de la société en liquidation. Le siège de la société en liquidation est à Genève, en l'étude de Me Alexandro Martin, avocat, rue de la Corratierie, n° 10.

BANK IN BURGDORE

Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 31. Dezember 1920

Soll		Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 31. Dezember 1920		Haben	
Verwaltungskosten		Fr.	Ct.	Ertrag	
Entschädigung für Sitzungen und Revisionen		3,986	—	Auf Wechsel:	
Reisespesen und Tagelder		1,345	90	Diskonto, Inkasso, Stempel etc. Fr. 74,797.50	
Revisionsverband bern. Banken und Sparkassen, Mitgliedschaft		990	50	Zuzüglich Rückdiskonto vom Vorjahr 10,612.45	
Versicherung Fr. 2,357.80 und Bewachung Fr. 141.30		2,499	60	Fr. 85,409.95	
Gehalte und Gratifikationen		100,910	80	Abzüglich Rückdiskonto auf 31. Dez. 1920 9,817.60	
Miete Fr. 12,520.—; Reinigung Fr. 2,580.75; Heizung Fr. 9,104.80 und Beleuchtung Fr. 653.40		24,858	95	Auf Wertschriften:	
Abonnemente von Zeitungen Fr. 423.50; Inserate Fr. 2,553.40		2,976	90	a. Obligationen Fr. 1,302.40	
Telephon und Telegramme		1,370	60	b. Aktien 872.95	
Büroaumatériel		13,319	20	Auf Kassengebäude:	
Informationen, Porti, Stempelmarken und Postwertzeichen		7,781	20	Eingang a. Kassengebäude-Ertrags-Konto Fr. 15,225.—	
Diverses		1,179	90	Abzüglich Steuern etc. 7,586.50	
Steuern				Aktiv-Zinse	
Kriegsgewinnsteuer pro 1919 Fr. 9,705.55				Von Banken 62,110	
an Staat:				Von Wertschriften (inklusive Marchzinse von Obligationen pro 31. Dezember 1920 Fr. 1,288.10) 26,495	
an Gemeinde:				Von Kontokorrent-Debitoren 470,671	
I. Klasse Fr. 8,797.50				Von Darlehen gegen Schuldschein:	
Kapitalsteuer 1,338.75				Marchzinse und ausstehende Zinse Fr. 16,006.25	
Fr. 10,136.25				Eingegangene Zinse 47,334.90	
Fr. 10,732.50		30,574	30	Fr. 63,341.15	
Passiv-Zinse				-/ Marchzinse und ausstehende Zinse pro 31. Dezember 1919 11,944.50	
An Depositen: { a) Sparhefte 143,529				Von Diversen 11,455	
b) Kontokorrenthefte 28,248				Provisionen	
c) Kontokorrent-Kreditoren 150,827				Von Kontokorrent-Geschäft 65,734	
An Banken 15,517				Von Darlehen gegen Schuldschein 4,113	
An Obligationen:				Von Diversen Fr. 13,917.45; Syndikaten Fr. 3,942.— und Kautionsen Fr. 1,484.75 19,344	
1. Eingelöste Coupons Fr. 55,183.25				Diverse Einnahmen	
2. Marchzins pro 31. Dezember 1920 26,484.15				Informationen, Porti, Stempelmarken und Postwertzeichen etc. 11,606	
Fr. 81,667.40				Rückvergütung für Steuern etc. 3,118	
abzüglich Marchzins pro 31. Dez. 1919 26,496.65				Saldo pro 31. Dezember 1919 7,968	
An Wertschriften: Marchzins pro 31. Dezember 1919 und andere 20,656					
Provisionen					
An Diverse, Banken etc. 2,042					
Verluste					
Auf Wertschriften: { a. Obligationen 30,799					
b. Aktien 6,360					
Saldo pro 31. Dezember 1919 7,968					
Ergebnis netto pro 31. Dezember 1920 166,506					
		819,421	60	819,421	60

Aktiven		Bilanz pro 31. Dezember 1920		Passiven	
		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
Kassa	90,089	25	—	Grundkapital	1,200,000
Bank-Guthaben	1,456,291	55	—	Ordentlicher Reservefonds	240,000
Wechsel—Schweiz Fr. 1,140,035.15				Spezial-Reservefonds	150,000
Rückdiskonto 9,541.40	1,130,493	75	—	Pensionsfonds f. das Geschäftspersonal	44,253
Wechsel—Ausland Fr. 27,502.—				Obligationen	1,172,900
Rückdiskonto 276.30	27,225	80	+	Depositen:	
Wertschriften	391,155	—	—	a. Sparhefte	3,658,622
Kontokorrent-Kredite (inklusive Kreditoren-Soll-Saldi)	7,964,812	15	+	b. Kontokorrent-Hefte	633,606
Darlehen gegen Schuldschein	930,690	—	+	e. Kontokorrent-Kreditoren (inklusive Debitoren-Haben-Saldi)	4,460,628
Bankgebäude, Grundsteuerschätzung Fr. 233,800.—	225,000	—	—	Bank-Schulden	514,706
Mobilien 1	—	—	—	Diverse Konti:	
Diverse Konti:				a. Kautions-Kreditoren	241,300
a. Kautions-Debitoren	241,300	—	+	b. Depots	504
b. Post-Konto: Einzugsmandate	4,458	10	—	c. Diverse Kreditoren	35,186
e. Coupons	—	—	—	Dividende pro 1920	96,000
d. Diverse Debitoren	11,558	80	—	Tantieme	29,626
e. An- und Verkauf von Wertschriften	22,000	—	+	Obligationen-Marchzinse u. ausstehende Coupons	26,484
Postcheckrechnung	358	40	—	Gewinn und Verlust:	
Wertschriften-Marchzinse	1,288	10	—	Saldo-Vortrag	8,848
Darlehen-Marchzinse	16,006	25	+		
(A. G. 11)	12,512,728	45	+	12,512,728	45

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

**Deutsches Reich
Einfuhr von Schlachtvieh, Fleisch und Fett**

Eine im Deutschen Reichsanzeiger vom 9. Februar 1921 veröffentlichte Verordnung vom 3. g. Mts. bestimmt, dass die nachstehend aufgeführten Waren vom 15. Februar an ohne die nach § 1 der Verordnung über die Regelung der Einfuhr vom 16. Januar 1917 (22. März 1920) vorgeschriebene Bewilligung eingeführt werden können (die Nummern sind die Einfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Vieh, lebend: Schlachtvieh, aus 103 a bis 103 g; Lämmer, 104 a; Schafe, 104 b; Ziegen, 105; Spanferkel unter 10 kg, 106 a; Schweine, 106 b.

Fleisch und Zubereitungen von Fleisch: Fleisch, ausschliesslich des Schweinespecks, frisch, auch gefroren, auch einfach zubereitet, aus 108 a—d; Schweineschinken (Vorder- und Hinterschinken), gepökelt oder geräuchert, 108 e; Schafffleisch, frisch oder einfach zubereitet, 108 f; Schweinespeck, frisch oder einfach zubereitet, aus 109.

Tierische Fette: Schweine- und Gänsefett, roh (uneingeschmolzen, un- ausgepresst), mit Ausnahme des Schweinespecks und der Flomen (Vliesen, Liesen), aus 127; Schweineflomen (Vliesen, Liesen, Scher), 128 a; Talg von Rindern und Schafen (Rinder-, Schaffett), roh oder geschmolzen, auch Press- talg, 129.

Durch die eingangs erwähnte Vorschrift werden jedoch die Bestimmungen über die Auslandsfleischschau und Trichinenschau, über die Einfuhr und Abschachtung von lebendem Auslandschlachtvieh, sowie die sonstigen veterinärpolizeilichen Bestimmungen über die Einfuhr von Vieh und Fleisch nicht berührt.

1) Siehe Nr. 16 vom 20. Januar 1917; 2) siehe Nr. 86 vom 1. April 1920.

Polen — Geldverkehr mit dem Auslande

Das schweizerische Konsulat in Warschau übermittelt uns unterm Datum vom 5. Februar die nachstehende Uebersetzung eines Artikels aus der Zeitung «Nasz Kurjer» Nr. 13 vom 13. Januar 1921, betreffend eine neue polnische Verordnung über den Handel mit Devisen und den Geldverkehr mit dem Auslande:

Das Finanzministerium hat nach einer mit den sozialwirtschaftlichen Organisationen erfolgten Verständigung beschlossen, die Devisenkommission aufzuheben und eine neue Ordnung im Valuta-Handelsverkehr einzuführen.

Der Verkauf von Auslandsvaluten und Devisen an Privatpersonen und Firmen wird allen Aktienbanken erlaubt sein, sowie denjenigen Bankhäusern, die in bezug auf Tätigkeit und Verantwortlichkeit den Aktieninstituten ebenbürtig sind und vom Finanzministerium eine spezielle Ermächtigung zum Betreiben dieses Geschäftes erhalten werden. Solche Institute werden den Namen «Devisenbank» tragen. Was die kleinere Bankhäuser und die auf Grund der Verordnung des Finanzministers vom 17. Mai 1920 konzessionierten Wechselstuben betrifft, so wurde beschlossen, diese Unternehmungen in der Eigenschaft von Kommissionären auf dem Devisenmarkt zuzulassen und ihnen den Ankauf von Valuten und Devisen, ohne Erlangung einer besonderen Befugnis hierzu und ohne irgendwelche Beschränkungen in dieser Richtung zu gestatten. Jedoch können die von den Kommissionären, d. h. von den kleineren Bankhäusern und Wechselstuben, erworbenen Valuten und Devisen durch letztere ausschliesslich an die Devisenbanken, oder auch untereinander, verkauft werden, keinesfalls aber unmittelbar an private Personen und Firmen.

Die Devisenbanken werden berechtigt sein, Valuten und Devisen an private Personen und Firmen ohne vorherige Erlangung der Einwilligung

irgend eines Organes zu verkaufen, jedoch unter dem Vorbehalt, dass dieser Verkauf ausschliesslich für folgende Zwecke stattfinden wird:

- a) Zur Deckung von Auslandsverpflichtungen, die von legalem Warenausport herrühren;
- b) zur Einlösung von Nachnahmen, als Zahlung für legal bezogene Waren;
- c) zur Deckung der Kosten für Spedition und Abtransport der Waren;
- d) zur Tilgung von Auslandschulden, die aus wirtschaftlich begründeten Ursachen entstanden sind;
- e) zur Entrichtung von Assekuranzprämien im Auslande, sofern sie von legalen Versicherungspoliceen herrühren;
- f) zum Bestreiten der Reisekosten bis zur Höhe von 1000 Schweizerfranken, oder des Gegenwertes in einer anderen Valuta, einmalig pro Person, gegen einen speziellen Vermerk auf dem Reisepass;
- g) zum Bestreiten der Unterhaltskosten von Personen im Auslande, sofern deren Aufenthalt dort gerechtfertigt ist, bis zur Höhe von 1500 Schweizerfranken, oder des Gegenwertes in einer anderen Valuta, monatlich pro Familie;
- h) zum Bestreiten der Administrationskosten von Bureaus inländischer Unternehmungen im Auslande;
- i) für alle anderen wirtschaftlich begründeten Zwecke, sofern die Notwendigkeit vorliegt, eine Zahlung im Auslande zu leisten und die Summe nicht 500 Schweizerfranken, oder den Gegenwert in einer anderen Valuta übersteigt. Der Verkauf von Auslandsvaluten für andere, oben nicht bezeichnete Zwecke, deren Summe 500 Schweizerfranken, oder den gleichen Wert in einer anderen Valuta, übersteigt, erfordert die vorherige Einholung der Genehmigung des Finanzministeriums.

Inbezug auf den Valutabedarf zum Zwecke der Einfuhr von Waren, hat die Devisenbank über die Legalität dieser Wareneinfuhr auf Grund der Warenlisten zu entscheiden, die vom Hauptamt für Ein- und Ausfuhr veröffentlicht werden.

Die Valuten- und Devisenkurse werden an der Börse ganz frei festgesetzt. Durch das Faktum des Ankaufs der Valuta erhält der Erwerber das Recht zur Ausfuhr derselben nach dem Auslande, was ihm von der Devisenbank, die im gegebenen Falle die Valuta verkauft hat, entsprechend bescheinigt wird. Solche Bescheinigungen müssen noch zusätzlich von der poln. Landes-Darlehenskasse, oder von einer ihrer Abteilungen, visiert sein, jedoch wird dieses Visum ausschliesslich den Charakter einer Legalisierung der Echtheit der Unterschrift der betreffenden Devisenbank tragen und dessen Erlangung wird nicht mit irgend einer Revision der Rechtmässigkeit des Valutawerbes verbunden sein. Zweck dieses Visums wird lediglich die Erlangung des Stempels einer Staatsinstitution auf der Bankbescheinigung sein, um der letzteren die Merkmale der Glaubwürdigkeit gegenüber den Zollorganen zu verleihen.

Die Ausfuhr von Valuten und Devisen, die nicht bei den Devisenbanken gekauft wurden, wird ohne Erlangung einer speziellen Erlaubnis nur in der Höhe von 150 Schweizerfranken, oder des Gegenwertes in einer anderen Valuta, erlaubt sein. Für die Ausfuhr von Beträgen bis zur Höhe von 1000 Schweizerfranken, oder des Gegenwertes in einer anderen Valuta, wird die Einholung einer Genehmigung seitens der poln. Landes-Darlehenskasse, oder einer ihrer Abteilungen, erforderlich sein. Genehmigungen für die Ausfuhr von höheren Summen werden vom Finanzminister, oder von den durch ihn eingesetzten Organen, erteilt werden. Der Besitzer von Auslandsvaluten, die nicht vom Ankauf bei einer Devisenbank herrühren, muss im Falle einer Ausfuhr derselben nach dem Auslande die Notwendigkeit dieser Ausfuhr in gleicher Weise begründen, wie dies für den Ankauf von Valuten bei Devisenbanken vorgeschrieben ist.

Die neuen Vorschriften sehen keinen obligatorischen Verkauf der im Besitze von Privatpersonen und Firmen befindlichen Valuten und Devisen vor. Nichtsdestoweniger schliesst dies selbstredend die weitere Anwendung der Methode des Erteilens von Ausfuhrerlaubnissen unter Vorbehalt der Ablieferung der für die ausgeführten Waren erzielten Auslandsvaluten an die poln. Landes-Darlehenskasse oder eventuell an eine Devisenbank, nicht aus. In allen anderen Fällen, z. B. wenn man Auslandsvaluta von früheren Zeiten her besitzt, oder auch wenn man zu derselben durch Inkasso irgend eines Guthabens im Auslande gelangt ist, hat man das Recht, sie für sich zu behalten. Dagegen ist der Eigentümer in der Verfügung über die in seinem Besitze befindliche Valuta insofern beschränkt, als er sie nur entweder einer Devisenbank oder einem Kommissionär verkaufen kann. Schliesslich ist noch zu bemerken, dass es privaten Personen und Firmen erlaubt sein wird, sich mit ausländischen Valuten und Devisen — jedoch nur im Wege des Ankaufs bei einer Devisenbank — zu versehen.

Den Devisenbanken wird das freie Verkaufsrecht für Auszahlungen auf Polen unter der Bedingung erteilt werden, dass sie von einer jeden solchen Transaktion das Finanzministerium in Kenntnis setzen. Dagegen wird die Durchführung derartiger Operationen seitens anderer Firmen an eine vorherige Genehmigung dieses Ministeriums geknüpft sein.

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 5. Neue Beilräge. — 5. II. 1921. — Nouvelles adhésions.

- Altstätten (Zeh.): VIII. 8356 Enderle & Schraner, Buchdruckerei.
- Amriswil: VIIIc. 652 Schönholzer, Fritz, Koppilshaus.
- Anières: I. 2424 Bureau des douanes suisses.
- Arbon: VIIIc. 655 Kaufmännischer Verein.
- Argo: XIa. 428 Pelli, Giuseppe.
- Basel: V. 5590 Adlung, Alfred, Spenglermeister. — V. 5595 Balmer, Dora, Lehrerin. — V. 5548 Brauceri zum Cardinal. — V. 5585 Cornaz, F., Bürsten- und Korbwarenhandlung. — V. 5591 Dietrich, B. — V. 5600 Hauffler, Fritz, Glasmaler. — V. 5592 Junod, Bernard, fonctionnaire postal. — V. 5525 Katz & Gebr. Schwarz. — V. 5538 Klopfer, Volkmar, Dr., Chemisches Werk Dresden, Wissenschaftliches Büro Basel. — V. 5587 Sarasin-Schlumberger, J. — V. 5584 Sozialdemokrat, Administration. — V. 5579 Spühler-Bruggler, Albert, Adjunkt des Steuerverwalters. — V. 5572 Zofinglikonzert.

- Bern: III. 3096 Agence Furness S. A. — III. 3874 Bischofen, Rud., Optiker (Kant. Inspektor für Mass und Gewicht). — III. 3871 Jufer-Glatz, Alb., Negt. — III. 3857 Krankenpflegeverein Nordquartier. — III. 3854 Rüfenacht, K., Optiker. — III. 3884 Rudolf, A., Fussarzt. — III. 3873 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Bern 5, Bümpf. — III. 3878 Schweiz. Verein abstinenten Eisenbahner, Sektion Bern. — III. 3876 Senn & Rohrbach, Weinhandlung.
- Biel: IVa. 1200 Eidg. Zeughaus-Verwaltung. — IVa. 1194 Weichen- & Bahnwärterpersonalverband, Kreis Biel.
- Billingen: V. 5568 Kleinmann, H., Dr.
- Bremgarten (Aarg.): VI. 1349 Wirth, C., Forellenzucht.
- Buechs: VII. 892 Wolfensberger, J. H., Privat.
- Bussnang: VIIIc. 251 Rotes Kreuz, Zweigverein Mittelthurgau.
- Cham: VIII. 8290 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Cham.
- La Chaux-de-Fonds: IVb. 616 «Le Lyric», organe officiel de la société de musique La Lyre.
- Chêne-Bourg: I. 1079 Rothen, Adolphe.
- Chlasso: XIa. 422 Buzzi, Giuseppe, funzionario postale.
- Chur: X. 276 Lang, Photograph.
- Davos-Dorf: X. 1003 Herter, G., Mech. Schreinerei.
- Davos-Platz: X. 102 Werdenberg, E., Tapezierer.
- Estavayer-le-Lac: IIa. 426 Foyer-Gardien, asile pour enfants.
- Frauenfeld: VIIIc. 660 Automobilkontrolle des Kantons Thurgau. — VIIIc. 398 Rotes Kreuz, Zweigverein Frauenfeld. — VIIIc. 289 Wartenweiler-Häffler, Fritz, z. Nussbaum.
- Genève: I. 2429 Assinaopoulo & Cie. — I. 2423 Association professionnelle de l'enseignement libre. — I. 2422 Bergougan, R. C., couturier. — I. 2418 Confiserie des nations S. A. — I. 2420 Cosandey & Robert, mercerie en gros. — I. 2427 Delaunay, E., combustibles. — I. 2421 Eglise méthodiste. — I. 2425 Gautier, Pierre, docteur. — I. 2428 Joho, Jean, hoyanderie des abattoirs. — I. 2430 Metzger, Robert & Cie, locations de wagons-réservoirs. — I. 2415 de Peyer, Alfred, docteur. — I. 810 Roulet, Marcel, fabrique «Métallo». — I. 1693 Stalder, F., scilicet, articles de voyage. — I. 2416 Touring Club suisse. — I. 2426 Tricouci S. A.
- Heiden: IX. 2840 General-Depot, Apotheke J. Frey.
- Herzogenbuchsee: IIIa. 351 Amtsvormundschaft (H. Busigny). — IIIa. 354 Busigny, H. (Hoch). — VII. 2002 Inderbitzin, Albert, Betriebsbeamter und Versicherungsbureau.
- Interlaken: III. 3872 Schirmer & Wirth.
- Jussy: I. 2431 Laiterie de Jusy l'Eglise.
- Kirchberg (St. G.): IX. 2841 St. Gallischer Sakristanen-Verein.
- Köppelshaus: siehe Amriswil.
- Kreuzlingen: VIII. 8353 Kreis-Fehr, Emil, Seminarlehrer.
- Langnau (Bern): III. 3879 Eidg. Zeughaus.
- Laufenburg: V. 5553 Holzhandels A.-G.
- Lausanne: II. 2080 Casier judiciaire, service administratif et pénitentiaire. — II. 2082 Eben-Hezer, asile d'incarcables. — II. 2092 Fanfarc ouvrière «L'Avenir». — II. 2094 L'Ouvre des péchés. — II. 2087 Rals, Louis, combustibles. — II. 2066 Wyter, Max, tissus en gros.
- Leugnan (B.): IVa. 1191 Gilomen, E., Kaminfeger und Dachdeckermeister.
- Liestal: V. 5578 Gebeververein. — V. 5569 Wiedmer-Antenen, W., Drogerie.
- Langano: XIa. 427 Brugnetti & Didier, lattonieri idraulici. — XIa. 426 Gagliardi, casa di spedizione. — XIa. 421 Ghilmetti, Cristoforo. — XIa. 424 Roda-Zari, E., giornali.
- Lužern: VII. 2003 Ernst, Fritz, Spezialgeschäft für Marmorplatten. — VII. 1201 Felder, Fritz, Büro für Eisenhaken. — VII. 923 Orthopädische Werkstätten, Gebrüder Müller. — VII. 1001 Sportklub «Life».
- Megggen: VII. 2009 Chiappori, Jos., Unternehmer. — VII. 1082 Hartmann, Fz., Baumeister.
- Mittlöl: IXa. 491 Trümpler-Leuzinger, F., Dr.
- Mörsehwil: IX. 2844 Verein kath. Lehrerinnen der Schweiz, Sektion Gallus.
- Montreux: IIb. 402 Trüllas & Cie, S. A., primeurs.
- Morbio-Inferiore: XIa. 431 Marca, Ant., sac.
- Nüfels: IXa. 341 Bühler-Schwitzer, F., Bäckerei und Konditorei.
- Niedergösgen: VI. 824 Bodmer-Erb, Jul., Kistenfabrik.
- Nyon: I. 2417 Raffini frères, combustibles.
- Oberwil h. B.: IVa. 1196 Rüfenacht, Fritz, Negt., Gemeindegemeinschaft und Versicherungsagentur.
- Orbe: II. 2079 Gindrat, Edmond, pharmacien.
- Porte-Tresa: XIa. 430 Tognetti, P., Impresa.
- Riehenburg: IXa. 492 Buriel, Jos., Tuch-, Kolonial- und Drogeriewaren.
- Riehen: V. 5597 Ostertag, Georg, Dr. — V. 5593 Thalheim-Lindemann, Ernst, Ateller für Feinmechanik.
- Saignelégier: IVb. 804 Jobin-Wermelle, denrées coloniales.
- St. Gallen: IX. 2845 Hager, Max, Mech. Fabrikation. — IX. 2842 Tröber, W., Vertretungen. — IX. 494 Wolk-Kühne, Aug.
- St. Imier: IVb. 832 Caisse municipale.
- Schwarzenburg: III. 3370 Affolter, E., Gasthof zum Bahnhof und Bierdepot. — III. 3861 Mischler, Franz, Baumaterialien, Kohlen- und Düngerhandlung.
- Sentler: II. 2059 Golay, A., fils, chaussures.
- Speicher: IX. 2843 Bücherhaus Lindenmeyer.
- Splez: III. 3875 Kröppli & Cie, Manufakturwaren.
- Sumtswald: III. 3862 Stettler & Egger, Käsekonserven.
- Thun: III. 3859 Schweiz. Technikerverband, Sektion Berner Oberland.
- Tour-de-Pellz: IIb. 233 Union chorale de la Tour-de-Pellz.
- Tramelan: IVa. 766 Burkhardt, A., vins et liqueurs.
- Wetzikon (Zeh.): VIII. 7262 Maag, G., Schneidermeister.
- Willisau: VII. 255 Dreifuss, Ignaz, Manufakturen.
- Yverdon: II. 2093 Société cantonale vaudoise de gymnastique.
- Zürich: VIII. 8352 Brunner, Rud., Dr., Chemikalien. — VIII. 8318 Frel, Karl, Maleratelier. — VIII. 8342 Germann, L. M., Frau, Finanzierungen. — VIII. 8346 Hess, W., Prof. Dr. med. — VIII. 5235 Rohrer, Oskar, Kaufmann. — VIII. 8357 Roth, Rich., Sanittäre und elektrische Anlagen. — VIII. 8323 Schürmann, Aug., Papier und Karton. — VIII. 8325 Schluthess, E., Mech. Zimmerer und Schreinerei. — VIII. 8332 Schweiz. Technikerverband, Gesangssektion. — VIII. 8337 Staehelin, M., Dr., Schuchzerstr. 28. — VIII. 8310 Trefzer, Theo, Vertreter. — VIII. 8302 Zentralstelle für Arbeitsfriede, Schweiz, Vereinigung.
- Zug: VII. 459 Ulrich, Albert, Versandhaus.
- Esslingen a. N.: VIII. 8326 Dick, Friedr., G. m. b. H., Felcnenfabrik.
- Konstanz: VIII. 8322 Mellert, Josef, Kaufmann.
- St. Ludwig (Elsass): V. 5557 Société générale alsacienne de Banque, agence.
- Vuduz (Liechtenst.): IX. 2505 Peger, Walter.
- Wien: VIII. 8303 Tal, E. P., Verlag.

ANNONCES - REGIE:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

Kontrolle & Organisation f. Betrieb & Bureau
R. REISER & R. MERLITSCH

Telephon: Hofst. 3678 *Zürich* Mainstrasse 32.

INDIVIDUELLE BETRIEBS- & GESCHÄFTS-ORGANISATIONEN

REVISIONEN, KONTROLLE AUSLÄND. BETRIEBE, WIRTSCHAFTS-STATISTIKEN, TREUHANDSTELLE

Führung kompletter Buchhaltungen, Kontrollen & Bilanzabschlüsse im Abonnement. 7 (8054 Z)

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnstrasse 44 **Zürich** Telephon Selnau 45.96

Schützengasse 9 **ST. GALLEN** Telephon 85.89

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neuführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle (5305 Z) Expertisen :: Sekretariate. 3977

EMISSION

de

Bons de caisse 6% de l'Etat de Berne

II^e Série à quatre et à six ans.

L'Etat de Berne, dans le but de se procurer les fonds nécessaires au paiement de la contre-valeur d'un lot d'obligations de ses différents emprunts, qu'il a eu l'occasion d'acquérir, procède au placement d'une deuxième série de Bons de caisse 6% aux conditions suivantes:

Montant à émettre: La somme totale de cette deuxième série de Bons de caisse est fixée à fr. 7,500,000.

Intérêt: Ces Bons de caisse sont productifs d'un intérêt de 6%, l'an et munis de coupons semestriels aux 28 février et 31 août, le premier échéant le 31 août 1921.

Coupons: L'émission se fera en titres au porteur de fr. 500, 1000 et 5000.

Remboursement: Le remboursement de ces Bons aura lieu au pair et sans dénonciation préalable le 28 février 1925 pour les Bons à quatre ans, et le 28 février 1927 pour ceux à six ans.

Domiciles de paiement: Les coupons échus et les Bons remboursables seront payables sans frais à la Banque Cantonale de Berne à Berne et à toutes ses succursales et agences, ainsi que sur d'autres places de la Suisse qui seront publiées ultérieurement.

Prix d'émission: Ces Bons de caisse sont émis au prix de

100 %

sous décompte des intérêts au 28 février 1921. La libération des titres attribués devra être effectuée jusqu'au 31 mars 1921 au plus tard.

Souscription: Les souscriptions sont reçues sans frais, à partir du 12 février, et jusqu'à nouvel avis, par les domiciles de souscription mentionnés au bas de ce prospectus. Les demandes seront servies dans l'ordre de leur arrivée et jusqu'à épuisement du montant total prévu. Le domicile de souscription délivrera aux souscripteurs des bons de livraison qui seront échangés plus tard, sur avis spécial, contre les titres définitifs.

Berne, le 10 février 1921.

Au nom de l'Etat de Berne,
Le Directeur des Finances: **Volmar.**

Les souscriptions sont reçues sans frais par:

- la Banque Cantonale de Berne, à Berne, et ses succursales et agences,
- la Banque Nationale Suisse,
- toutes les Banques et Caisses d'Epargne du Canton de Berne,
- les membres du Cartel de Banques Suisses,
- les membres de l'Union des Banques Cantonales Suisses.

(968 Y) '395

Freihandverkauf

der Liegenschaft in der grossen Graf, Buchs,

chem. Glockengässchen, in Buchs, samt den damit mitverpfändeten Maschinen. — Montag, den 21. Februar 1921, nachmittags 3 Uhr, in der „Traube“ in Buchs (St. Gallen).

Hentige Besitzer: Konkursmasse Karl Schlumpf, mech. Werkstätte, Buchs, J. Scheuflberger, Ncoziant, Lausanne.

Objekte: a) Fabrikgebäude mit Hofhofen, Gussgraben und Kamin, assek. sub Nr. 1417 für Fr. 14,500, samt Zubehör; b) Magazingebäude, assek. sub Nr. 1418 für Fr. 1,100; c) Beliegender Boden an Mass 3618 m². Konkursamtliche Schätzung Fr. 32,000 d) Die mitverpfändeten Maschinen: 1 Revolver-Automat, 1 automat. Drehbank samt Vorgelege, 1 Schnellbohrmaschine, 1 Gewindschneidmaschine, 1 Transmission, 1 Elektromotor und Apparate, 1 Ofen, 1 engl. Drehbank, 1 Vorgelege, 1 Schleifmaschine, 1 Vorgelege, 1 Schleifapparat, 1 Spähntöler. Konkursamtliche Schätzung Fr. 8,000. Konkursamtliche Gesamtschätzung Fr. 40,000.

Heute liegt ein Angebot von Fr. 48,000 vor. (609 G) '406 Die Bedingungen an diesem Freihandverkauf liegen ab 10. Februar 1921 beim unterfertigten Konkursamt Werdenberg in Buchs (St. Gallen) zur Einsicht auf.

Buchs, den 8. Februar 1921. Konkursamt Werdenberg.

Verkehr aus Deutschland

Wir empfehlen unsere guteingerichteten, regelmässigen Sammelverkehre nach der Schweiz von Mannheim, Frankfurt a/M., Köln, Düsseldorf, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Berlin, Stuttgart sowie dem westfälischen Industriegebiete, und erteilen bereitwillig jede weitere Auskunft n. Frachtnotierung

Aktiengesellschaft DANZAS & Co.
Basel, Zürich, Schaffhausen, St. Gallen und Genf

Krepp-Pack

als Ersatz für Hessian 897.

P. Gimml & Co.
zum Papyrus
St. Gallen

amerik. Buchführ. lehrtr. grad. Ad. Unterrichtsbr. Erf. gar. Verl. Sie Grattispr. H. Frisch Buchexp., Zürich. B 11

MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER-BERNE
TÉLÉPHONE 4235. SCHAUPLATZGASSE 23
Demandez démonstration gratuite.
Représentants à Bâle, Genève, Lausanne, St. Gall, Zurich. 3138

P. K. B.
Einblonnen - Buchhaltung
Ueberraschend einfache Buchhaltungsmethode mit grosser Ersparnis an Arbeit, Zeit und Material. Dieselbe bietet gleichzeitig eine vollständige Waren-Einkaufs-Kontrolle und eine jederzeit auf das genaueste orientierende Unkosten-Statistik. 220
Paul Keller, Organisator, Basel
Gerbergasse 44. Telefon 76.31

30054 L La 571

Banque Cantonale Vaudoise

reçoit des dépôts d'argent

à vue.	intérêt 3 1/2 %	
à 1 mois de préavis.	.. 4 %	
à 1 an de terme.	.. 5 %	autres conditions nominatives au porteur
à 2, 3 et 5 ans de terme.	.. 5 1/2 %	

Service des Changes aux meilleures conditions

A.-G. der Oel-, Kitt- & Kreidewerke vorm. Plüss-Stauffer OFTRINGEN

Einladung zur 17. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Mittwoch, den 2. März 1921, vormittags 9 Uhr im Bureau der Gesellschaft, „Sennenhof“, in Zofingen

TRAKTANDEN:

- Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, sowie des Berichtes der Revisoren; Genehmigung der Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung auf 31. Dezember 1920 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
- Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- Neuwahl des Verwaltungsrates.
- Wahl der Rechnungsrevisoren. 407 1

Die Jahresrechnung, sowie der Bericht der Revisoren liegen vom 23. Februar an zur Einsicht der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Zofingen auf. Dasselbst können auch bis zum 28. Februar die Zutrittskarten gegen Ausweis über den Aktienbesitz gemäss § 8 der Statuten bezogen werden.

Zofingen, den 10. Februar 1921.

Der Präsident des Verwaltungsrates
W. Rügger.

Ausgabe von 6% Kassascheinen des Kantons Bern

II. Serie mit vier- und sechsjähriger Laufzeit.

Der Kanton Bern gibt eine weitere Serie von 6% Kassascheinen aus, deren Erlös zur Deckung des Kaufpreises für die Erwerbung älterer bernischer Staatsobligationen bestimmt ist.

Die Ausgabe findet zu den folgenden Bedingungen statt:

- Betrag:** Der Gesamtbetrag der nun zur Emission gelangenden Kassascheine wird auf **Fr. 7,500,000** festgesetzt.
- Verzinsung:** Die Kassascheine sind zu **6%** p. a. verzinslich mittelst halbjährlicher Coupons per 28. Februar und 31. August, erstmals per 31. August 1921.
- Abschnitte:** Es werden Titel von Fr. 500, 1000 und 5000, auf den Inhaber lautend, ausgegeben.
- Rückzahlung:** Die Rückzahlung der Kassascheine erfolgt zum Nennwert ohne vorherige Kündigung, und zwar für die vierjährigen Titel am **28. Februar 1925** und für die sechsjährigen Titel am **28. Februar 1927**.
- Zahlstellen:** Die fälligen Coupons und Kassascheine werden spesenfrei eingelöst: Bei der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren sämtlichen Zweiganstalten, sowie auf andern Bankplätzen der Schweiz.
- Emissionspreis:** Die Kassascheine werden abgegeben zu

100%

mit Zinsverrechnung per 28. Februar 1921. Die Einzahlung der gezeichneten Titel hat bis spätestens den **31. März 1921** zu erfolgen.

Zeichnung: Die untenstehenden Anmeldestellen nehmen vom **12. Februar** an bis auf weiteres Zeichnungen spesenfrei entgegen. Die Begehren werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens bis zur Deckung des aufgelegten Betrages berücksichtigt. Bei der Einzahlung erhalten die Zeichner Lieferscheine der Anmeldestelle; dieselben werden später, auf besondere Anzeige hin, gegen die definitiven Kassascheine umgetauscht.

Bern, den 10. Februar 1921.

Namens des Staates Bern,
Der Finanzdirektor: **Volmar.**

Die Zeichnungen werden spesenfrei entgegengenommen von:
der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren sämtlichen Zweiganstalten,
der Schweizerischen Nationalbank, (967 Y) '396
den sämtlichen Banken und Sparkassen des Kantons Bern,
den Mitgliedern des Kartells Schweiz. Banken,
den Mitgliedern des Verbands Schweiz. Kantonalbanken.

Empor zum Erfolg

trots schlechten Zeiten führt Ihr Weg, wenn Sie die Interessenten- und Kundengewinnung, sowie die Kundenerhaltung pflegen durch fortgesetzte eindrucksvolle Erinnerung an Ihre Firma und die Vorzüge Ihrer Waren oder Dienstleistungen. Der Propaganda-Brief ist das geeignetste Mittel dazu, weil ihm der Eindruck des schematischen, unpersönlichen Angebotes der Drucksache nicht anhaftet, aber die Herstellung grösserer Anlagen mit der Schreibmaschine erfordert zu viel Zeit und ist daher zu teuer. Der

Callityp

ist, was Sie brauchen. Er arbeitet mit Metalltypen und Farbband und liefert Ihnen in einer Stunde etwa 1000 Briefe, welche von Original-Schreibmaschinen-Briefen nicht zu unterscheiden sind. Verlangen Sie unverbindliche Vorführung. (*10 Z) 100

Gebrüder Scholl, Zürich
3 Poststrasse 3

On demande pour la '379

Direction Commerciale d'une importante Usine de décolletage

et emboutissage en France, une personne énergique et expérimentée ayant des connaissances générales de la partie. Offres avec curriculum vitae et indications des prétentions de salaire sous R 30339 L Publicitas S. A., Genève.



Schweizerischer Spediteurenverband Sitz in Bern

Wir laden hiermit unsere Mitglieder zur
ordentlichen Generalversammlung
ein, welche **Mittwoch, den 23. Februar 1921, vorm. 11 Uhr**
im Bürgerhaus, I. Stock, in Bern, stattfindet

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 26 März 1920.
2. Prüfung und Genehmigung des Jahresberichtes.
3. Beschlussfassung über Modifikation der Artikel 6 und 10 der Statuten.
4. Bestimmung des Mitgliederbeitrages pro 1921.
5. Aufnahmsgesuche.
6. Unvorhergesehenes.

BERN, den 11. Februar 1921.

Schweizerischer Spediteurenverband,
Der Präsident: **A. Natural.**

Fata Morgana, Kinematographen A.-G., Basel

Laut Beschluss der ordentlichen Generalversammlung vom 8. Februar 1921 wird Dividenden-Coupon Nr. 10 für das Geschäftsjahr 1920 mit Fr. 150 an der Kasse der Gesellschaft, Basel, Freiestrasse 32, I, eingelöst. (622 Q) '403

Der Verwaltungsrat.

Banque Populaire de la Grayère, à Bulle

Le coupon de dividende N° 24 de nos actions est payable dès ce jour, pour l'exercice 1920, à raison de 7%, soit par

(492 B)

Fr. 14. --

3901

Bulle, le 7. février 1921.

LA DIRECTION.

Association suisse des maisons d'expédition Siège à Berne

Messieurs nos membres sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour mercredi, 23 février 1921, à 11 heures du matin
au Bürgerhaus, 1^{er} étage, Berne.

ORDRE DU JOUR:

1. Procès-verbal de l'assemblée générale ordinaire du 26 mars 1921.
2. Vérification et ratification du rapport annuel.
3. Modification des articles 6 et 10 des statuts.
4. Fixation de la cotisation pour 1921.
5. Demandes d'admission.
6. Imprévu.

BERNE, le 11 février 1921.

Association suisse des maisons d'expédition,
Le président: **A. Natural.**

Sammelverkehr nach dem Osten

Die Abfahrten unserer nächsten zivilbegleiteten Transporte sind wie folgt festgesetzt: nach Bukarest: 16./17. Februar; nach Jugoslawien: 25. Februar; nach Wien und Budapest: 3 mal wöchentlich.

Auskünfte und Uebernahmsorten durch

Velocitas A. G., Internationale Transporte
Genf - Basel - Zürich - St. Gallen - Chiasso